



Gemeinde Obertaufkirchen

Mitteilungsblatt

Nr. 02 / 2019

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1-2
Sanierung der Wohnungen im gemeindlichen Anwesen Kirchplatz 10.....	3
Neubauprojekt Feuerwehrhaus und Bauhof - Besichtigung von Feuerwehrhäusern	4
25 Jahre Kinderwelt „St. Martin“	5
Theaterfahrten der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen	6
Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV).....	7
Gebrauchter Schneepflug zu verkaufen.....	7
Information zur Änderung des Restmüllsacks.....	7
Ergebnis der Europawahl vom 26. Mai 2019	8

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

bereits seit einiger Zeit setzen wir einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Barrierefreiheit. Grundlage dafür ist unser gemeinsames städtebauliches Entwicklungskonzept mit den Gemeinden Schwindegg, Buchbach und Oberbergkirchen. Über dieses Entwicklungskonzept kann jede Gemeinde Zuschüsse für Investitionen in ihre städtebauliche Infrastruktur beantragen.

Mit der Schaffung des barrierefreien Zugangs zur Gemeindeverwaltung konnten wir nun ein weiteres Projekt zum Ausbau der Barrierefreiheit in unserer Gemeinde erfolgreich abschließen.

In der Gemeindeverwaltung im Untergeschoss der Kinderwelt „St. Martin“ befinden sich das Bürgerbüro, das Standesamt, das Meldeamt mit Rentenberatungsstelle und auch das Trauzimmer der Gemeinde. Gerade für ältere oder behinderte Menschen, die auf Gehhilfen oder einen Rollstuhl angewiesen sind, aber auch für Familien mit kleinen Kindern stellte die Treppenanlage in das Untergeschoss bisher ein nur mit fremder Hilfe zu bewältigendes Hindernis dar.



Wir hatten uns daher 2016 mit der Schaffung eines barrierefreien Zugangs und dem Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage für das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes beworben. Erfreulicherweise wurde unser Projekt in das sehr gut dotierte Förderprogramm aufgenommen.

Die wichtigsten Landschaftsbauarbeiten für den neuen Zugang wurden bereits 2018 abgeschlossen, Die Pflanzarbeiten und die Anbringung der Geländer erfolgten nun im Frühjahr. Mit dem neuen Zugang haben wir auch eine neue Fußwegeverbindung von den Baugebieten am Taufkirchner Feld zur Kinderwelt „St. Martin“ und zum Sportgelände geschaffen, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Im Bereich des neuen Weges wurde auch eine Freifläche als Blühwiese angelegt; damit leisten wir einen weiteren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Gemeinde.

Der barrierefreie Zugang zur Gemeindeverwaltung und die neue Fußwegeverbindung zur Kinderwelt „St. Martin“ sind auch zwei wichtige Projekte zur Stärkung der Familien- und Seniorenfreundlichkeit unserer Gemeinde. Der nun noch ausstehende Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage ist für die kommenden Monate vorgesehen.

Der Dank für die reibungslose Abwicklung der Bauarbeiten und die gute Zusammenarbeit gilt zuvorderst der Landschaftsarchitektin Daniela Reingruber, Büro Grünfabrik, Aschau a. Inn, unserem Architekten Andreas Maier, Stierberg, und den am Projekt beteiligten Firmen Thalmeier Garten- und Landschaftsbau, Stockweb, Spenglerei Hermann Folger, Reibersdorf, und Elektro Rudolf Maier, Obertaufkirchen. Der Kinderwelt „St. Martin“ und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung gebührt ein besonderer Dank für die Duldung der mit den Bauarbeiten zwangsläufig einhergegangenen Unannehmlichkeiten.

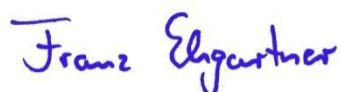
Der neue Zugang zur Gemeindeverwaltung wird bei einer gemeinsamen Bauabschlussfeier am 3. Juli seinen kirchlichen Segen durch H.H. Pfarrer Jozo Karlic´ erhalten.

Ganz im Sinne der Barrierefreiheit ist übrigens auch für den Neubau der Kinderkrippe ein Gebäudeaufzug eingeplant. Als weiteres Projekt der Barrierefreiheit sieht unser städtebauliches Entwicklungskonzept schließlich den barrierefreien Ausbau des Fußwegs vom Kirchplatz vorbei am Pfarrheim bis zum Schule vor. Wir möchten diese städtebauliche Maßnahme im Ortszentrum von Obertaufkirchen in den Jahren 2021 oder 2022 - nach Abschluss der Autobahnbauarbeiten - umsetzen. Der Gemeinderat hat dazu bereits entsprechende Planungsaufträge erteilt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon jetzt eine angenehme und erholsame Sommer- und Urlaubszeit und allen Schülerinnen und Schülern sonnige und erholsame Ferien.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Sanierung der Wohnungen im gemeindlichen Anwesen Kirchplatz 10

Das Gebäude am Kirchplatz 10 in Obertaufkirchen mit der Arztpraxis des Herrn Dr. Barth und der Bäckerei Pabst befindet sich im Besitz der Gemeinde. Das Obergeschoss des Gebäudes ist zur Wohnnutzung ausgebaut. Die bestehende Wohnung im vorderen Teil des Gebäudes ist vor allem in energetischer Hinsicht stark sanierungsbedürftig. Daneben befinden sich im Obergeschoss und im Dachgeschoss ungenutzte Räume, die zu zusätzlichen Wohneinheiten ausgebaut werden können. Der Gemeinderat beschloss daher, die Wohnungen über das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm des Freistaats Bayern zu sanieren bzw. auszubauen. Das Umbaukonzept des Architekten Andreas Maier, Stierberg, beinhaltet die Sanierung der bestehenden Wohnung im Obergeschoss und den Einbau jeweils einer zusätzlichen Wohneinheit im Obergeschoss und im Dachgeschoss.

Der an sich schon für 2018 geplante Baubeginn für das Projekt musste wegen der Auslastung der Baufirma auf das Frühjahr 2019 verschoben werden. Nachdem verschiedene Vorarbeiten im Gebäude über die Wintermonate erledigt werden konnten, laufen seit April die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen Quergiebels, zum Ersatz des bestehenden Glasanbaus durch einen gemauerten Vorbau mit abgeschlepptem Dach sowie zum Ausbau der neuen Wohnräume im Obergeschoss und im Dachgeschoss. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird dann noch die bestehende Wohneinheit im Obergebäude saniert.

Die geschätzten Baukosten für die Gebäudesanierung belaufen sich auf knapp 480.000 Euro. Verschiedene Mehraufwendungen aufgrund vorab nicht ersichtlicher Baumängel in der bestehenden Gebäudesubstanz konnten bislang durch Einsparungen bei anderen Gewerken kompensiert werden. Für den Umbau bewilligte die Regierung von Oberbayern der Gemeinde einen Zuschuss von 30 %, rd. 144.000 Euro. Ziel ist es, die drei Wohneinheiten bis zum Frühjahr 2020 bezugsfertig zu erstellen.



Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Neubauprojekt Feuerwehrhaus und Bauhof - Besichtigung von Feuerwehrhäusern

Der Feuerwehr- und Bauhofstandort an der Kirchstraße mit jeweils zwei Stellplätzen für die Feuerwehr und den Bauhof hat bereits heute seine Kapazitätsgrenze erreicht. Wegen der umgebenden Wohnbebauung ist eine Erweiterung oder ein Neubau am jetzigen Standort räumlich nicht möglich und auch aus immissionsschutzrechtlicher und städtebaulicher Sicht nicht sinnvoll. Der Gemeinderat hat deshalb 2018 die Bauleitplanung für eine Verlagerung des Feuerwehrhauses und des Bauhofs an die Auffahrt zur A94 auf den Weg gebracht. Der Standort bietet sich an, weil sich mit der Eröffnung der A94 der Aufgabenschwerpunkt der Feuerwehr auf die technische Hilfeleistung auf der Autobahn verlagern wird. Der vorgesehene Standort ist auch deshalb günstig, weil er verkehrsmäßig in alle Richtungen gut angebunden und über den Radweg auch für die jugendlichen Mitglieder der Feuerwehr gefahrlos zu erreichen ist.

Der seit Herbst 2018 geltende Bebauungsplan bietet nun die Perspektive für einen bedarfsgerechten Neubau des Feuerwehrhauses und des gemeindlichen Bauhofs. Für 2019 haben wir uns die Ausarbeitung des Raumprogramms und der Kostenschätzung zum Ziel gesetzt. Der Gemeinderat beauftragte Anfang des Jahres das Architekturbüro Stephan Jocher, Penzberg/Wasserburg, mit der Gebäude- und Freiflächenplanung für das Projekt. Die Vorplanung wird von einem Arbeitskreis aus Mitgliedern der Feuerwehr, des Bauhofs und des Gemeinderates intensiv begleitet.

Zum Einstieg nahm der Arbeitskreis Mitte Mai eine Besichtigung der neu errichteten Feuerwehrhäuser in Benediktbeuern (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen), Huglfing und Iffeldorf (beide Lkr. Weilheim-Schongau) vor. Alle drei Feuerwehren sind sowohl von der Größe und Struktur der Gemeinden als auch von der Gruppenstärke der Feuerwehren her betrachtet mit der Situation in Obertaufkirchen vergleichbar. Die drei besichtigten Feuerwehrhäuser mit jeweils vier Stellplätzen und einem Funktionsgebäude weisen dabei sehr unterschiedliche Baustile auf. Dem Arbeitskreis bot sich damit ein Überblick über die gesamte Bandbreite der planerischen Möglichkeiten. In der Diskussion mit den örtlichen Kommandanten konnten die Vor- und Nachteile der einzelnen Bauausführungen diskutiert werden.



Ende Juni wurde schließlich noch das neu gebaute Feuerwehrhaus in Lengdorf (Lkr. Erding) gemeinsam besichtigt.

Mit den vor Ort gewonnenen Eindrücken und Erkenntnissen wird der Arbeitskreis nun das Raumprogramm für das neue Feuerwehrhaus und den Bauhof als Grundlage für die Vorplanung erarbeiten.

Die Mitglieder des Arbeitskreises vor dem Feuerwehrhaus in Iffeldorf

Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

25 Jahre Kinderwelt „St. Martin“



Vor 25 Jahren wurde der Kindergarten St. Martin eingeweiht. Damals wurden dort ca. 50 Kinder zwischen vier bis sechs Jahren in zwei Gruppen betreut, das Betreuungsteam bestand aus vier Erzieherinnen. Seit diesen Anfangsjahren ist die Zahl der Kinder und damit die Einrichtung stetig gewachsen. Im kommenden Kindergartenjahr werden 102 Kinder und 15 Betreuerinnen und Betreuer die Einrichtung besuchen.

In dieser Zeit wurde die Kinderwelt zu einem festen Bestandteil der Gemeinde, der heute nicht mehr wegzudenken ist. Für die Eltern wurde sie zu einem Ort der Unterstützung und auch des gegenseitigen Kennenlernens anderer Eltern.

Den Kindern, die dort über Jahre begleitet werden, gibt sie das Gefühl von Geborgenheit und Verständnis. Sie finden in der Kinderwelt einen Ort zum Wohlfühlen. Stetig arbeitet das Team der Kinderwelt daran, seine Arbeit den Bedürfnissen der Kinder und Eltern anzupassen, beispielsweise durch längere Öffnungszeiten und neue pädagogische Ansätze. Und dennoch bleiben die Grundlagen der Arbeit über die gesamte Zeit dieselben: Nähe geben, Freiraum lassen, Grenzen setzen.

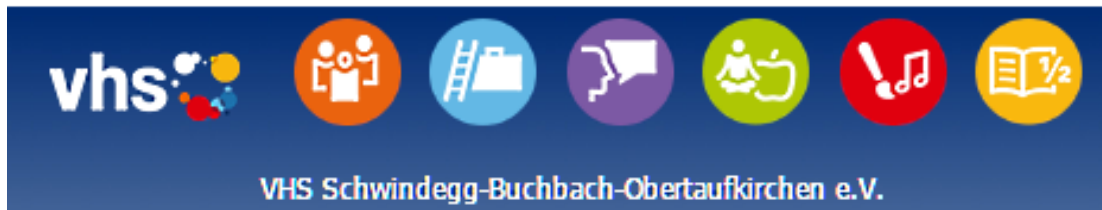
Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert werden Kinder mit diesen Grundsätzen in der Kinderwelt begleitet. Um dies zu feiern, gab es am Sonntag, 19. Mai 2019, ein Fest im Garten der Einrichtung, das unter das Thema „Heimat“ gestellt wurde. Anlässlich des Jubiläums fand um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Martin“ statt, der von Frau Meingassner zusammen mit den Kindern vorbereitet und mitgestaltet wurde. Anschließend gab es in der Kinderwelt ein zünftiges Weißwurstfrühstück.



Gut gestärkt und mit viel guter Laune führten die Kinder dann gegen Mittag die eingeübten Tänze und Lieder vor, die Brauchtum und Moderne vereinten. Bei Kaffee und Kuchen durfte das Fest gemütlich ausklingen, während für die Kinder noch unterschiedliche Bastelattraktionen angeboten wurden. So konnten sie an verschiedenen Stationen Mandalas ausmalen, Holzperlenketten fädeln oder mit Hilfe einer Buttonmaschine verschiedene Magnete und Anstecknadeln selbst gestalten. Der Elternbeirat unterhielt die Kinder in dieser Zeit mit Luftballon-Tieren, die vor Ort geknotet wurden.

Das wunderschöne Wetter trug sein Übriges zu diesem gelungenen Tag bei, mit dem in Obertaufkirchen das langjährige Bestehen dieser wichtigen Einrichtung gefeiert wurde.

Theaterfahrten der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen



Die Theatergemeinde der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen fährt in der Regel zehnmal im Jahr mit dem Bus über Sankt Wolfgang und Haag nach München ins Theater zu Oper/Operette oder zu Konzerten etc. Seit einiger Zeit führen wir das in einer erfolgreichen und harmonischen Kooperation mit der vhs Haag durch. Unsere beiden Organisatorinnen der vhs-Theatergemeinde stellen jährlich immer ein hochwertiges, abwechslungsreiches und buntes Theaterprogramm zu den verschiedenen Theaterhäusern in München zusammen.

Die Mitglieder der Theatergemeinde erhalten monatlich eine verbilligte Eintrittskarte in den verschiedenen Preisklassen. Es ist jedoch nicht zwingend, dass in jedem Monat die Karte abgenommen wird; wenn dem vhs-Büro die Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden, an denen eine Teilnahme nicht möglich ist, können auch weniger Karten beim Theater bestellt werden. Theaterkarten, die bereits bestellt wurden und deren Termine kurzfristig nicht wahrgenommen werden können, sind auf andere Personen (auch Nicht-Mitglieder) übertragbar. Es ist auch möglich, ohne Mitgliedschaft an einzelnen Theaterfahrten teilzunehmen; hierzu können im vhs-Büro Karten bestellt bzw. Informationen dazu eingeholt werden.

Der Mitgliedsbeitrag der Theatergemeinde beträgt 3 Euro pro (verbilligte) Theaterkarte, darin enthalten sind die Kosten für die Mitgliedschaft der vhs im Theaterverein München und Organisation (Porto etc.). Die Anfahrt erfolgt im bequemen Omnibus von Schwindegg über Haag direkt vor die Eingangstür des Theaterhauses; ebenso bequem werden die Teilnehmer/innen wieder abgeholt und an ihre Abfahrtsorte zurückgebracht. Die Kosten für die Busfahrt werden grundsätzlich auf die Teilnehmer/innen der jeweiligen Theaterfahrt umgelegt.

Die vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen würde sich freuen, wenn sie weitere Mitglieder für die Theatergemeinde gewinnen und dieses besondere kulturelle Angebot noch lange bereitstellen könnte.

Anmeldungen und weitere Informationen dazu sind in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen e.V., Mühldorfer Straße 54, 84419 Schwindegg möglich.

Telefon: 08082 1817, Fax: 08082 947078

Öffnungszeiten: Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag, 9:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: vhs.schwindegg@iiv.de; Internet: www.vhs-sbo.de

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

Mit dem Frühjahr beginnt auch wieder die Zeit des Rasenmähens und der Gartenarbeiten. In diesem Zusammenhang dürfen wir auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung hinweisen und um deren Beachtung bitten. Die Verordnung regelt den Gebrauch von Gerätschaften, von denen Lärmbelästigungen ausgehen können. Im Einzelnen sind hier u.a. die Benutzung von Rasenmähern, Heckenscheren, tragbaren Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischern, Vertikutierern, Häckslern, Grastrimmern oder Laubsaugern betroffen.

Als Beispiel seien hier die Rasenmäher genannt, deren Betrieb an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr nicht zulässig ist!

Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. Auch sogenannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen in dieser Zeit nicht betrieben werden.

An Werktagen spielt allerdings eine Rolle, ob die Geräte und Maschinen ein EG-Umweltzeichen haben. Geräte mit diesem Zeichen dürfen an Werktagen zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr betrieben werden. Bei Geräten ohne dieses Zeichen ist an Werktagen der Betrieb nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr erlaubt.

Gebrauchter Schneepflug zu verkaufen

Die Gemeinde gibt einen gebrauchten Schneepflug Schmidt MF 2.4, Baujahr 1982, gegen Höchstgebot ab. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Marsmann, Telefon 08082/9303-14.

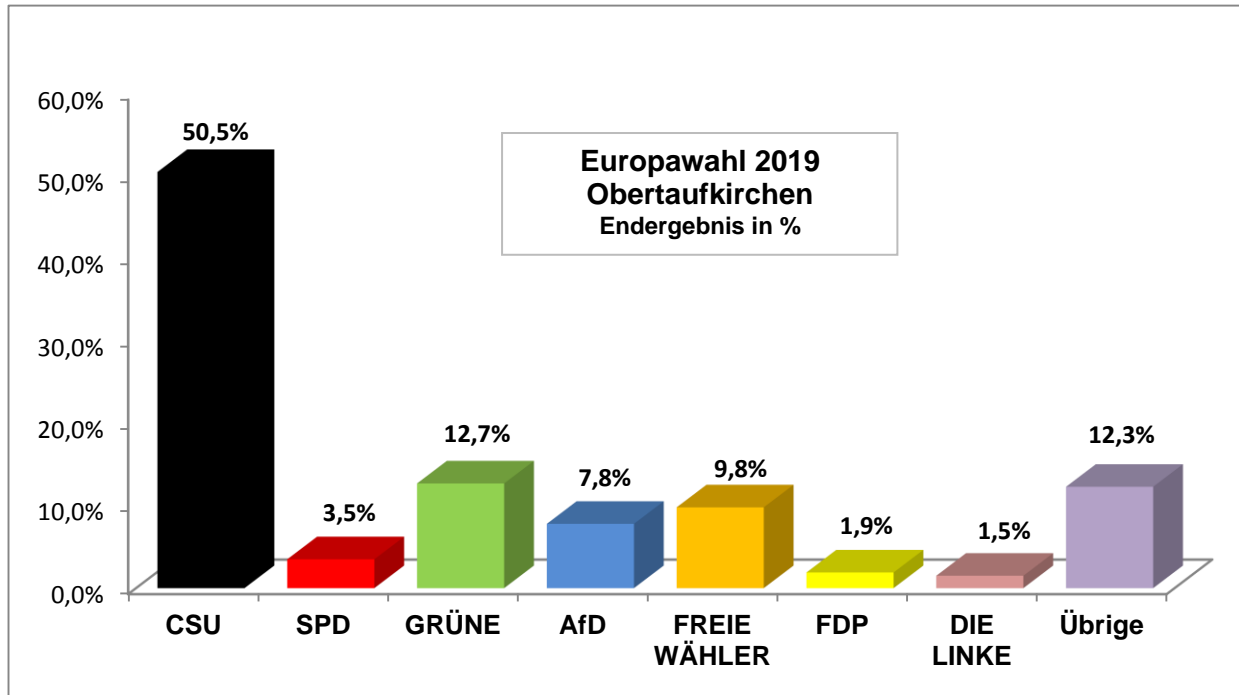
Angebote sind bis spätestens **15. August 2019** in einem geschlossenen Kuvert an die Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, zu richten.

Information zur Änderung des Restmüllsacks

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises informiert über eine Änderung in der Entsorgung von Restmüll mittels des 70 Liter-Müllsacks. Der bei den Bürgerinnen und Bürgern entstandene Bedarf an kleineren Müllsäcken war für den Landkreis Anlass für eine Optimierung. Im Kreistag wurde daher beschlossen, das Volumen der Restmüllsäcke von derzeit 70 Liter auf künftig **50 Liter** zu reduzieren. Die Gebühren für den kleineren Restmüllsack sinken von derzeit 3,40 € auf zukünftig **2,40 €**.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2019 in Kraft.

Ergebnis der Europawahl vom 26. Mai 2019



Wahlberechtigte	1.934	-	Ungültige Stimmen	4	0,3 %
Wähler	1.236	63,9 %	Gültige Stimmen	1.232	99,7 %

Obertaufkirchen, Juni 2019

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.bayern.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

